

Möbelmeile

Spende statt Jubiläumsfeier

Montag, 28.09.2020

„Ein gutes Stück Zuhause“ – so lautet der Claim, mit dem die Möbelmeile ihr 25. Jubiläum begeht. Damit drückt die Gemeinschaft ostwestfälischer Möbelhersteller ihre Mission aus: Menschen zu helfen, sich einzurichten und sich ein Zuhause zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen. Mit einer großen Jubiläumsfeier in Rietberg sollte ein Vierteljahrhundert Möbelmeile gefeiert werden. Im Sommer wurde die Feier aufgrund der Corona-Situation abgesagt. Gemeinsam beschlossen die Gesellschafter, einen Großteil der dafür eingeplanten Mittel einem guten Zweck zukommen zu lassen. Gesucht wurde eine gemeinnützige Organisation in der Region. Die Wahl fiel schließlich auf den Kinderschutzbund, den die Möbelmeile jetzt mit einer Spende von 45.000 Euro unterstützt und damit eine Idee verfolgt, die aus der Mission der Möbelmeile entstand.

Zuhause – das soll ein Ort der Geborgenheit, der intakten Beziehungen, der Gemeinsamkeit, der Freude und der Familie sein. Ein Ort, der behütet und Raum zur Entfaltung bietet. Doch für viele Menschen hat das Zuhause leider nicht diese positiven Attribute. Und vor allem für die Kleinsten in der Gesellschaft kann dies schwerwiegende Folgen für ihre Zukunft haben. Deswegen fiel die Wahl der Gesellschafter der Möbelmeile auf den Kinderschutzbund, der dort wertvolle Arbeit leistet, wo Familien Probleme haben, ein geborgenes Zuhause zu schaffen.

Die persönliche Begleitung von Kindern und Familien, die intensive Beziehungsarbeit und der Einsatz für Kinderrechte gehören zu den Grundpfeilern der Arbeit des Kinderschutzbundes. Dessen Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer unterstützen mit viel Engagement und Zeit dort, wo die Kleinsten und Schutzbedürftigsten unserer Gesellschaft keine guten Bedingungen zum Aufwachsen finden. In vielfältigen Projekten setzt der Kinderschutzbund genau dort an, wo Hilfe benötigt wird.

Diese wertvolle Arbeit wollen die Gesellschafter der Möbelmeile unterstützen – und zwar mit regionalem Bezug, also dort, wo die Unternehmen der Möbelmeile zuhause sind. Insgesamt 45.000 Euro gehen daher nach Gütersloh, Paderborn und Warendorf. Jeder der drei Kreisverbände erhält 15.000 Euro. Wie die Gelder verwendet werden, haben die drei Kreisverbände selbst entschieden. „Es passt gut zusammen“, sagte die Diplom-Psychologin Bettina Flohr in ihrer Rolle als Geschäftsführerin vom Kinderschutzbund Gütersloh bei der offiziellen Spendenübergabe. „Sie setzen sich mit Ihrer Möbelmesse für ein schönes und gemütliches Zuhause ein und wir dafür, dass Familien in ihrem sozialen Gefüge gestärkt und unterstützt werden.“ Der Gütersloher Anteil an der Spende wird in das Familiencafé „Kinderleicht“ fließen, einem offenen Treffpunkt für Familien mit Kleinkindern. Hier entstehen Freundschaften, Eltern werden in ihrer Erziehungsfähigkeit gestärkt – und es entsteht ein Zuhause-Gefühl, das die Besucher wiederum mit in ihre vier Wände nehmen können.

Beim Kreisverband Warendorf bedankt sich Henrich Berkhoff im Namen der Kinder und freut sich über den „doppelten Nutzen“ der Spende: „Zum einen werden die Projekte unterstützt, zum anderen werden die Menschen, die sich hier ehrenamtlich betätigen, selbst in ihrem Engagement wertgeschätzt.“ Das Geld wird dort für das Kinder- und Jugendtelefon, das Projekt „ehrenamtliche Vormünder“ und das Projekt „Rückenwind“ genutzt.

In Paderborn hat man sich dafür entschieden, die Gelder in ein Nachhilfeprojekt fließen zu lassen. Auch hier gibt es einen Bezug zum Zuhause, wie die Koordinatorin des Kinderschutzbundes Paderborn, Alena Bröckling, erläuterte: „Besonders in Zeiten von Corona ist deutlich geworden, dass Chancengleichheit in unserer Gesellschaft gerade im Bildungssektor nicht selbstverständlich ist.“ Die schulischen Defizite, die durch das Homeschooling entstanden sind, könnten nicht in jedem Fall „zuhause“, also durch die Eltern allein, aufgearbeitet werden. Deswegen unterstützt das Projekt gezielt Kinder und Jugendliche aus bildungsferneren oder finanziell weniger gut gestellten Haushalten, um diese zu entlasten und einen Schritt in Richtung Chancengleichheit zu gehen.

Für die Möbelmeile ist die Entscheidung für den Kinderschutzbund eine Herzensentscheidung, die auf vielen Ebenen passt: Neben der Möglichkeit, sich regional zu engagieren, und dem Bezug zu der Idee, sich für ein besseres „Zuhause“ zu engagieren, spielt auch das Thema persönliche Beziehung eine Rolle: „Klar, waren wir anfänglich traurig, dass wir unser Jubiläum nicht mit unseren Kunden feiern konnten“, sagt Michael Laukötter, Geschäftsführer der Möbelmeile, stellvertretend für die Gesellschafter. „Für uns ist der persönliche Kontakt und direkte Austausch sehr wichtig und wir halten ihn auch für ein hohes gesellschaftliches Gut. Aus diesem Grund passt auch der Kinderschutzbund so gut zu unserem Spendenvorhaben – und unser Bedauern der Absage ist schnell einem guten Gefühl gewichen. Die Arbeit der engagierten und hoch motivierten Mitarbeiter und der ehrenamtlichen Helfer des Kinderschutzbundes verdient unseren höchsten Respekt. Mit der Spende hoffen wir, dabei zu helfen, Kindern und ihren Familien ein etwas besseres Zuhause-Gefühl zu ermöglichen.“

Getragen und initiiert wurde das Spendenprojekt von allen Gesellschaftern der Möbelmeile: 3C- Gruppe, Loddenkemper, Mobitec, Musterring, Rietberger Möbelwerke, Röhr, Schröder, Sudbrock und Thielemeyer.

Spende statt Jubiläumsfeier